Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 8 (1932-1933)

Heft: 7

Artikel: Schweiz. Unteroffizierstage Genf 1933 = Journées suisses de Sous-officiers, Genève 1933

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-707079

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

que pour quelques compagnies de parc d'artillerie et diverses unités des troupes du génie, sanitaires et des subsistances. Tous les soldats, caporaux et appointés qui ont déjà effectué un cours de répétition dans la landwehr, n'auront pas besoin de se présenter à ces cours.

* * *

L'armée italienne attache une assez grosse importance aux liaisons par pigeons voyageurs. Le général Fabbri écrit dans « Lo Sport Colombofilo » que sur 600 pigeons, lancés le 15 juin 1918, 50 seulement se perdirent et que les nouvelles transportées par ces oiseaux eurent une influence décisive sur le développement de la bataille de la Piave, les communications normales ayant été fortement perturbées par des nuages artificiels.

Un ancêtre

La revue italienne « Armes, revue de tir » donne dans son numéro de février 1932 quelques précisions historiques sur l'arbalète.

Sait-on que cette arme avait été perfectionnée par les Chinois (Guillaume Tell, où es-tu?) au point d'être à répétition, par l'adjonction d'une boîte contenant une certaine quantité de flèches qui venaient se placer automatiquement et successivement sur le fût de l'arme, à chaque mouvement du levier qui servait à tendre la corde?

Sous cette forme, nous sommes en présence de l'ancêtre du fusil-mitrailleur.

Un exemplaire de cette arme très rare se trouve au Musée d'artillerie à Paris. Le chargeur contient 20 flèches.

L'usage de l'arbalète fut interdit comme déloyal, par le concile de Latran (1139); cette interdiction fut renouvelée par le pape Innocent III. Richard Cœur de Lion, n'en tenant aucun compte, en arma toute son infanterie.

L'histoire n'est qu'un perpétuel recommencement...

Schweiz. Unteroffizierstage Genf 1933

Schriftliche Preisarbeiten

(Für Uof. und Soldaten.)

Art. 1. Vorgängig der SUT 1933 in Genf führt der S.U.O.V. unter seinen Mitgliedern schriftliche Preisarbeiten durch. Verbandssektionen als solche, sowie die Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes können sich ebenfalls daran beteiligen.

Art. 2. Die Themen werden vom Kampfgericht in Verbindung mit dem Zentralvorstand festgelegt und im « Schweizer Soldat » veröffentlicht. Die Aufgaben werden der Wissenssphäre der Uof. angepaßt sein.

Art. 3. Die Arbeiten müssen auf Normalformat 21/29,7 cm gut leserlich geschrieben (Maschinenschrift ist vorzuziehen) und mit einem Rand für allfällige Bemerkungen versehen sein.

Art. 4. Die Arbeiten sind durch Anbringen von Titeln und Untertiteln übersichtlich zu gliedern und nötigenfalls zur bessern Erläuterung mit Zeichnungen oder Kroki zu versehen. Die Abhandlungen sollen prägnant gehalten werden, ohne daß deren Inhalt darunter leidet.

Art. 5. Die Arbeiten haben statt der Unterschrift ein Motto zu tragen, das auf einem der Arbeit beizulegenden Briefumschlag zu wiederholen ist. Letzterer selbst soll verschlossen Name, Vorname, Grad, Einteilung und Sektionszugehörigkeit des Verfassers enthalten.

Art. 6. Der nämliche Verfasser kann mehrere Arbeiten einreichen und hierfür auch mehrere Auszeichnungen erhalten.

Art. 7. Die Arbeiten sind bis spätestens 30. April 1933 an den Präsidenten des Technischen Komitees, Adj.-Uof. Robert Meyer, Evole 54, Neuchâtel, einzusenden. Sendungen, die einen spätern Poststempel tragen, können nicht mehr berücksichtigt werden und gehen an die Verfasser zurück.

Art. 8. Das Kampfgericht wird vom Zentralvorstand ernannt.

Art. 9. Die Zahl der Auszeichnungen wird nach Vorschlag des Kampfgerichtes durch den Zentralvorstand festgesetzt.

Art. 10. Als Auszeichnungen kommen in Frage:

a) Silberne Medaillen mit Diplom,
b) bronzene Medaillen mit Diplom,
c) Diplome,
d) Anerkennungskarten.

Die Auszeichnungen werden im Verlaufe der SUT verabfolgt und die Namen der Gewinner im Zentralorgan publiziert.

Art. 11. Die prämiierten Arbeiten werden Eigentum des S.U.O.V., nicht prämiierte gehen an die Verfasser zurück.

Art. 12. Der Zentralvorstand behält sich das Recht vor, zur Veröffentlichung besonders geeignete Arbeiten im « Schweizer Soldat » erscheinen zu lassen oder davon Separatabzüge herzustellen.

Themen für die schriftlichen Preisarbeiten

Für alle Waffen

Welche Maßnahmen wären geeignet, um die Rekrutierung des Unteroffizierskorps zu erleichtern und dessen Ansehen zu mehren?

Wie hat sich der Unteroffizier zu benehmen, um seine Autorität zu wahren?

Wie soll der Unteroffizier im Wiederholungskurs die Einzelausbildung seiner Leute auffrischen und festigen?

Welche Aenderungen würden Sie hinsichtlich Organisation, Ausbildung, Bewaffnung, Ausrüstung und Bekleidung Ihrer Waffengattung wünschen?

Wie kann die Propaganda gegen Armee und Vaterland im Militärdienste und im bürgerlichen Leben bekämpft werden?

Tätigkeitsprogramm für eine Sektion des Schweiz. Unteroffiziersverbandes.

Programm für 3 eintägige, felddienstliche Uebungen einer Sektion des Schweiz. Unteroffiziersverbandes.

Begründung von Verbesserungs- und Vereinfachungs-Vorschlägen betreffend den Dienst des Einheits-Fouriers.

Wie kann der Kontakt zwischen Unteroffizierssektion und Jungwehrkurs nutzbringender gestaltet werden?

Wie weit soll sich der Schweiz. Unteroffiziersverband auf vaterländisch-politischem Gebiete betätigen?

Genügt das bisherige Tätigkeitsprogramm des Schweiz. Unteroffiziersverbandes; in welcher Richtung soll ein Ausbau oder ein Abbau stattfinden?

Wie kann der « Schweizer Soldat » gestaltet werden, um ihm eine größere Verbreitung in Unteroffizierskreisen zu sichern?

Freigewähltes Thema.

Infanterie

Ausbildungsprogramm für meine Gruppe (Füs., Lmg., Mitr., Tf., Sign., Kdogruppe) während der ersten Woche des Wiederholungskurses.

Wie stellen Sie sich die Ausführung Ihres Auftrages vor, wenn Sie als Chef einer Patrouille (sog. Jagdpatrouille) im Rücken des Feindes Kleinkrieg führen?

Kritische Prüfung der Organisation des Zuges.

Kritische Studie über die den Unteroffizier betreffenden Teile des Exerzierreglementes.

Kavallerie

Wie löse ich die felddienstlichen Aufgaben in den verschiedenen Fällen, da ich als selbständiger Führer handeln muss?

Trainingsprogramm für die Vorbereitung von Reiter und Pferd auf den Wiederholungskurs.

Artillerie

Die Tätigkeit des Telephonwachtmeisters einer Batterie, sein Uebungsprogramm für den ersten Teil des Wiederholungskurses.

Auf welchen Gebieten und wie kann der Artillerie-Unteroffizier seine Kenntnisse außerdienstlich fördern?

Genie

Wie geht ein Patrouillenführer vor, der beauftragt ist, Zerstörungen hinter der feindlichen Front durchzuführen?

Zerstören oder Sperren einer Straßenstrecke (nach Wahl des Bewerbers).

Neue Verfahren für das Ueberschreiten verschiedener Hindernisse.

Die Ventilation unterirdischer Anlagen.

Wie sind Zerstörungen im zivilen Telegraphen- und Telephonnetz eines Gebietes, das von unsern Truppen aufgegeben werden muß, durchzuführen?

Die Umänderung der Stationswagen der Tg.-Kpn.

Bootsfährenbau.

Flieger-Truppe

a) Für Flugzeugmechaniker:

Wie erkläre ich dem Fliegersoldaten unsere Kriegsflugzeuge? (Dewoitine D. 27 und Fokker C. V.)

Wie instruiere ich meine Leute über den Flugbetrieb und die Flugbereitschaft bezüglich eines Winter-Wiederholungskurses (durchschnittliche Temperatur —15 bis 20° C)?

b) Für Photographen-Uof.:

Wie richte ich am zweckmäßigsten eine feldmäßige Dunkelkammer ein?

Wie organisiere ich meine Gruppe (6 Mann) für den technischen Dienst, wenn in kürzester Frist folgendes Material zu bearbeiten ist:

2 Reihenbilder zu je 16 Platten,
50 Einzelaufnahmen,
3 M.G.-Filme zu je 5 m?

c) Für Waffenmechaniker-Uof.:

Unser 7,5-mm-Flieger-Maschinengewehr (Charakteristik, Beschreibung der Einzelteile und deren Funktion, Einbau und Einstellen ins Flugzeug, Parkdienst).

Sanität

Anregungen für das Arbeitsprogramm der Gefreiten- und Unteroffiziersschule.

Organisation einer Sanitätshilfsstelle.

Programm für die Ausbildung des Bataillonsspieles im Trägerdienst.

Neue Vorschläge für den Verwundetentransport.

Verpflegung

Wie organisiere ich meinen Dienst in den Fällen, da ich als selbständiger Führer zu amten habe?

Train (aller Waffen) und Automobildienst

Wie fasse ich meine Tätigkeit im Marsche und in der Unterkunft auf, wenn ich selbständiger Führer einer Wagenkolonne bin?

Journées suisses de Sous-Officiers, Genève 1933

Travaux écrits

(Concours ouvert aux sous-officiers et soldats.)

Art. 1. A l'occasion des JSSO à Genève, l'A.S.S.O. organise, parmi ses membres, un concours de travaux écrits. Les sections, comme telles, ainsi que les membres des Associations suisses de fourriers pourront aussi y prendre part.

Art. 2. Les thèmes seront choisis par le Jury, d'entente avec le Comité central. Ils rentreront dans le cadre des connaissances du sous-officier et seront publiés dans « Le Soldat Suisse ».

Art. 3. Les travaux, écrits lisiblement (si possible à la machine), seront présentés sur papier format normal 21/29,7 cm en réservant une marge suffisante pour des annotations éventuelles.

Art. 4. On disposera la matière d'une façon méthodique, avec titres et sous-titres, en appuyant l'étude du sujet au besoin par des dessins ou croquis. On veillera à ce que le sujet soit traité d'une manière expressive et brève, toutefois sans que la compréhension du travail en souffre.

Art. 5. Les travaux ne seront pas signés; ils porteront par contre une devise, répétée sur une enveloppe fermée, contenant le nom, prénom, grade et l'incorporation de l'auteur, ainsi que la section à laquelle il appartient.

Art. 6. Un même auteur pourra présenter plusieurs travaux et recevoir pour chacun d'eux une distinction.

Art. 7. Les solutions seront à faire parvenir jusqu'au 30 avril 1933 au président du Comité technique, adj. sof. Robert Meyer, Evole 54, Neuchâtel. Les envois portant un timbre postal postérieur à la date précitée, ne seront plus pris en considération et retournés aux expéditeurs.

Art. 8. Le Jury sera nommé par le Comité central.

Art. 9. Le nombre de distinctions sera fixé par le Comité central sur proposition du Jury.

Art. 10. Les distinctions suivantes seront décernées:

a) médaile d'argent avec diplôme,
b) médaille de bronze avec diplôme,
c) diplôme,
d) mention honorable.

Les distinctions seront remises à l'occasion des J,S.S.O. et les noms des lauréats publiés dans l'organe central.

Art. 11. Les travaux primés deviendront la propriété de l'A.S.S.O.; les travaux non primés seront retournés à leurs auteurs.

Art. 12. Le Comité central se réservera le droit de publier certains travaux dans « Le Soldat Suisse » ou de procéder à des tirages à part.

Sujets de travaux de concours

Toutes armes

Quelles mesures pourrait-on prendre pour faciliter le recrutement des sous-officiers et relever leur prestige?

Comment doit se comporter le sous-officier pour avoir de l'autorité?

Comment remettre au point l'instruction individuelle pendant un cours de répétition?

Quelles sont les modifications que vous désirez voir apporter dans l'arme à laquelle vous appartenez en matière d'organisation, d'instruction, d'armement, d'habillement ou d'équipement?

Comment combattre, au service et dans la vie civile, la propagande contre l'armée et la patrie?

Programme d'activité pour une section de l'Association Suisse de Sous-Officiers.

Programme d'exercices en campagne pour trois séances d'un jour avec une section de l'Association Suisse de Sous-Officiers.

Quelles améliorations ou simplifications pourrait-on apporter au service du fourrier de l'unité?

Comment pourrait-on obtenir une meilleure collaboration entre les sections de Sous-Officiers et les cours de Jungwehr?

Dans quelle mesure et comment l'Association Suisse de Sous-Officiers doit-elle s'intéresser aux questions politiques?

Le programme actuel de l'activité de l'Association Suisse de Sous-Officiers suffit-il? Dans quelle mesure et dans quel sens devrait-il être étendu ou restreint?

La rédaction du « Soldat Suisse » peut-elle être, et comment, modifiée pour rencontrer un intérêt plus grand dans les milieux de sous-officiers?

Etudes de toutes autres questions (au choix du concurrent).

Infanterie

Programme d'instruction pour mon groupe (fusiliers, fusiliers-mitrailleurs, mitrailleurs, téléphonistes, signaleurs, personnel du service de renseignements) pendant la première semaine du cours de répétition.

Comment le chef d'une patrouille de chasse opérant dans une région évacuée par nos troupes doit-il concevoir l'exécution de sa mission?

Etude critique de l'organisation de la section.

Etude critique du règlement d'exercice dans ses parties concernant le sous-officier.

Cavalerie

Comment je conçois l'exécution de ma mission dans les divers cas où, en service de campagne, je dois agir en chef indépendant?

Programme d'entraînement pour le cavalier et son cheval en vue d'un cours de répétition.

Artillerie

L'activité du sergent de téléphone de la batterie, son programme d'exercices pour la première partie du cours de répétition.

Dans quels domaines et comment le sous-officier d'artillerie peut-il développer ses connaissances en dehors du service?

Génie

Comment procède un chef de détachement chargé d'effectuer des destructions derrière le front ennemi?

Etude de la mise hors d'usage d'un tronçon de route, au choix du concurrent.

Etude de procédés inédits pour le franchissement de divers obstacles.

Etude de la ventilation dans les ouvrages des mineurs.

Comment procéder à la destruction du réseau télégraphique et téléphonique civil dans les régions que nos troupes doivent céder à l'ennemi?

Projet d'améliorations à apporter à la voiture-station des Cp.Tg.

Etablissement de traille avec nacelle.

Troupe d'aviation

a) Pour sof.-méc. d'avions:

Comment dois-je expliquer à mes hommes nos avions de guerre? (Dewoitine D. 27 et Fokker C. V.)

Comment dois-je instruire mes hommes en vue de la préparation pour le service de vol et le rétablissement des avions pendant un cours de répétition d'hiver (température moyenne: —15 à 20° C.)?

b) Pour sof.-photographes:

Comment installer le plus opportunément une chambre noire en campagne?

Comment dois-je organiser mon groupe (6 hommes) pour le service technique sachant que dans le délai le plus court je dois:

développer, copier, couper et assembler 2 recoupements à 16 plaques chacun;

développer, copier et coordonner 50 plaques;

développer 3 films de camera Messter de 5 m de long chacun?

c) Pour sof.-armuriers d'aviation:

Notre mitrailleuse d'aviation de 7,5 mm (charactéristique, description des différentes parties, leurs fonctions, montage et réglage sur l'avion, service de parc).

Service de santé

Suggestions concernant le programme des écoles d'appointés et de sous-officiers sanitaires.

Organisation d'un poste de secours dans divers cas caractéristiques.

Programme d'instruction de la fanfare du bataillon dans le service de brancardiers.

Projets de moyens inédits pour le transport des blessés.

Service des subsistances

Comment j'organise mon service dans les cas où je fonctionne comme chef indépendant.

Service du train (pour toutes armes) et service des automobiles

Comment je conçois mon activité lorsque je suis chef indépendant d'une colonne de voitures, en marche et au stationnement?

7. Sitzung des Zentralvorstandes,

12./13. November 1932, Hotel „Terminus", Solothurn

Zu seiner 7. Sitzung ist der Zentralvorstand vollzählig anwesend.

1. Die *Protokolle* der 6. Sitzung und einiger Sitzungen des Zentralausschusses werden stillschweigend unter Verdankung genehmigt. Auf Grund der Eingaben von Sektionen zum Protokoll der Delegiertenversammlung in Schönenwerd ist nachzutragen, dass die Sektion Val-de-Ruz durch Adj.-Uof. Guyot Marcel vertreten war.
2. Die *Statuten* der Sektionen Freiburg und Oberbaselbiet werden genehmigt.
3. Das *Technische Komitee* unter der zuverlässigen Leitung von Adj.-Uof. Robert Meyer in Neuenburg ist mit seiner Arbeit tüchtig fortgeschritten. Die *Reglemente* für die in Genf zur Durchführung gelangenden Wettkämpfe liegen bereits fertig gedruckt vor. Sie werden in nächster Zeit an Unterverbände und Sektionen abgegeben werden können, womit die Vorbereitung der Genfer Tage in den Sektionen energisch einsetzen kann. Die Liste der *Kampfrichterchefs* ist zur Hauptsache erstellt. Den Verbänden und Sektionen wird seinerzeit Gelegenheit geboten, ihre Nominationen zur Ergänzung der verschiedenen Kampfgerichte zu melden. Das Reglement und die Themen für die *schriftlichen Preisarbeiten* sind aus der heutigen Nummer zu ersehen. Die von Herrn Oberst Borel, dem Präsidenten des Kampfgerichtes für schriftliche Arbeiten in Vorschlag gebrachte Liste von Offizieren als Kampfrichter wird durch Beschluß des Z.V. ergänzt durch die beiden Nominationen Adj.-Uof. Robert Meyer, Präsident des Techn. Komitees und Adj.-Uof. Ernst Möckli, Zentralsekretär. Der Entwurf für die *Grundbestimmungen* für die Schweiz. Unteroffizierstage, vorzüglich vorbereitet durch den Präsidenten des T.K., liegt im Entwurf vor. Mit einigen unwesentlichen Aenderungen wird er genehmigt. An Unterverbände und Sektionen werden nächstens Kopien abgegeben mit der Aufforderung, allfällige Abänderungswünsche einzureichen. Die bereits anläßlich der S.U.T. Zug 1925 und Solothurn 1929 vom Z.V. unternommenen Schritte, *andere militärische Landesverbände* zur Beteiligung an den Unteroffizierstagen anzuregen, sind auch für Genf wiederholt worden. Bereits liegen mehrere erfreuliche Zusagen vor, so dass wir damit dem angestrebten Ziele, aus den schweiz. Unteroffizierstagen schweizerische Armeetage werden zu lassen, wieder um einen Schritt näher rücken werden.
4. Adj.-Uof. Gfeller als Disziplinchef für *Marschwettübungen* ist in der Lage, dem Z.V. bekanntzugeben, dass das Kampfgericht für diese Disziplin mit seiner gewaltigen Arbeit so weit fortgeschritten sei, daß es anfangs Januar seine 3. Sitzung abhalten könne. Das *Marschwettübungsreglement* wird auf Grund der in dieser neuen Wettkampfperiode gemachten Erfahrungen neuerdings einer Revision unterzogen werden müssen. Die hierfür notwendigen Vorkehrungen werden getroffen. Mit Beginn der neuen Wettkampfperiode wird das neue Reglement aller Voraussicht nach vorliegen. Die Beratungen über die vom Kampfgericht angeregte Abgabe von *Plaketten* als Auszeichnung werden fortgesetzt.
5. Der gemäß Beschluß der Delegiertenversammlung in Schönenwerd zu schaffende neue *Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsvertrag* mit der Schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft Winterthur liegt im Entwurf vor und wird genehmigt. Beide Verträge treten auf 1. Januar 1933 in Kraft. Ihr Inhalt wird den Unterverbänden und Sektionen rechtzeitig im Druck bekanntgegeben. Die Verhandlungen mit dem Schweiz. Fourierverband bezüglich Anschluß an unsere neue Versicherung werden fortgesetzt.
6. Kamerad Maridor berichtet über die im Auftrage des Zentralvorstandes unternommenen Schritte, in Verbindung mit Herrn Oberstkkdt. Guisan und andern hohen Offizieren der 1. Division den *Wiedereintritt der Sektion Lausanne* in unsern Verband zu erreichen. Die dortige Generalversammlung wird sich mit der Angelegenheit befassen. Eine starke Opposition stützt sich lediglich auf ein der Sektion in den Jahren 1921 bis 1923 angeblich zugefügtes Unrecht und dem heutigen Zentralvorstand wird zugemutet, die damaligen Delegiertenversammlungen sowie die Verbandsleitung zu desavouieren. Die bei erneuter Ablehnung zu treffenden Maßnahmen werden einstimmig beschlossen.
7. Der Z.V. nimmt davon Kenntnis, daß unsere seinerzeitige Eingabe beim Eidgenössischen Militärdepartement bezüglich der *Schießsektionen in Unteroffiziersvereinen* bis heute ohne Antwort geblieben ist. Auf Grund der Verfügung vom 4. April 1932 ergeben sich bei der Revision der Statuten verschiedener unserer Sektionen bereits Schwierigkeiten, die sich, falls die erwähnte Verfügung aufrecht bleiben sollte, für unsern Verband recht unangenehm auswirken könnte. Der Z.V. wird die Angelegenheit wachsam im Auge behalten.
8. Gemäß Mitteilung des Disziplinchefs für das *Zentralorgan,* Kamerad Th. Studer, sind eine Anzahl von Sektionen mit der Ergänzung ihrer Abonnentenliste noch immer im Rückstand, trotzdem ihnen hierzu seit der Delegiertenversammlung im Mai Gelegenheit geboten war. Der Termin wird nun zum letztenmal bis 1. Dezember verlängert. Nachher erfolgt der Einzug der entsprechenden Beträge durch Einzugsmandat.
9. Mehrere *Sektionen,* größtenteils altbekannte « Sorgenkinder » unseres Verbandes, bieten Gelegenheit zu eingehenden Besprechungen. Verschiedene Streichungen noch vor den Genfer Tagen werden sich voraussichtlich notwendig zeigen. Gegen den saumseligen Präsidenten eines Unterverbandes und denjenigen einer Stadtsektion werden geeignete Schritte beschlossen.
10. Eingehend werden die den Sektionen durch das Zentralsekretariat unterbreitete Zusammenstellung der Wünsche des Unteroffizierskorps bezüglich der *Reorganisation der Armee* und die hierzu von Seite der Sektionen recht spärlich eingegangenen Ergänzungen besprochen, abgeändert und ergänzt. Die entsprechende Eingabe beim Chef der Generalstabsabteilung soll durch den Zentralsekretär entworfen und möglichst rasch eingereicht werden.
11. *Verschiedenes.*
    a) Aus einer von der Eidg. Kriegsmaterialverwaltung vorgenommenen Zusammenstellung der von den Zeughäusern unsern Sektionen gegenüber verrechneten Beträge für *Instandstellungskosten für Korpsmaterial* geht hervor, daß uns gegenüber jedes Entgegenkommen gezeigt wird und daß sich die Auslagen auf ein Minimum reduzieren, sofern sich die Sektionen bemühen, das Material in gereinigtem Zustand zurückzugeben.
    b) Der Z.V. nimmt Kenntnis von der Zusicherung der *Militär-Skidelegation,* daß unser Verband bei den Verhandlungen bezüglich Revision der neuen Vorschriften des Bundes vertreten sein soll.
    c) Der *Schweiz. Fechterverband* teilt mit, daß unser Z.V. als Mitglied aufgenommen worden sei, um damit den